

Projektskizze SpaceScouting

Kurzfassung

Übersicht

Grundlage des Projekts SpaceScouting ist eine Kooperation zwischen dem Verein Neubasel und dem Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Inhaltlich befasst sich das Projekt mit Formen der Aneignung von Raum durch unterschiedliche Bedürfnisgruppen im urbanen Umfeld. Das Projekt generiert Daten über den vorhandenen öffentlich zugänglichen Raum und dessen Qualitäten und schafft mittels Aktionen Zugangsmöglichkeiten zu, sowie Aushandlungsmöglichkeiten über diesen Raum.

Das Projekt unterteilt sich in drei ineinander verzahnte Teilprojekte. Zunächst wird in einem ersten Teilprojekt eine Basiserhebung durchgeführt. Die Basiserhebung schafft einen systematischen Überblick über den vorhandenen öffentlichen und halböffentlichen Raum. In einem weiteren Teilprojekt wird anhand dieser Daten eine explorative Erhebung vorbereitet und durchgeführt. In einem dritten Teilprojekt werden diese Informationen der Bevölkerung im Sinne einer aktivierenden und beteiligenden Strategie zur Verfügung gestellt sowie Anleitung zum Entdecken des „eigene“ Quartier angeboten.

Basiserhebung

Mit standardisierten und nicht-standardisierten Erhebungsinstrumenten wird das Quartier St. Johann in der Stadt Basel (sowie das angrenzende Ausland) auf öffentlich zugängliche oder zugänglich-machbare Räume untersucht. Für die Untersuchung wird ein Fragebogen verwendet der sowohl die systematische und standardisierte Erhebung zulässt als auch einen qualitativen Eindruck zum Raum abzubilden vermag. Die Erhebung wird von Studierenden durchgeführt und soll darüber hinaus Informationen zu verborgenen Räumen liefern die im weiteren Verlauf über die explorativen Erhebung genauer betrachtet werden können.

explorative Erhebung

Anhand der Basiserhebung werden Räume definiert die in einer explorativen Erhebung genauer betrachtet werden. Es sollen auch potentielle Räume einfließen die in der Basiserhebung aufgrund von Zugangsschwierigkeiten nicht betrachtet werden konnten und als interessant angenommen werden (wie z.B. Hinterhöfe und andere „Verstecke“). Die Erhebung wird durch den Verein Neubasel und andere interessierte Personen durchgeführt.

Aktionen

In Zusammenhang mit den Erhebungen werden Aktionen durchgeführt die der Bevölkerung einen Zugang zu verborgenen Räumen ermöglichen. Mit den Aktionen soll ein Bewusstsein über vorhandene und zu entdeckende Räume im eigenen Quartier geschaffen werden. Aushandlungsprozesse über die Nutzung des Raums können so initiiert und verstärkt werden. Methodisch greifen die Aktionen/Interventionen auf unterschiedliche Instrumente der Sozialen Arbeit zurück. Die Aktionen sollen in Absprache und unter Beteiligung anderer Akteuren des Quartiers erfolgen.